

IN DIESER AUSGABE:



3 NEUE AUSSTELLUNG:
BIZ auf der Burg weckt
künftig alle Sinne.



5 JUGENDSOZIALARBEIT:
Hämmern, basteln, chillen
– jenseits von Schule.



8 INTERVIEW:
Was im Haushalt für 2025
steckt – und was nicht.

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.doerthe-ziemer.de



Volle Frauenpower für Storkow

Erstmals findet in der Stadt eine ganze Woche im Zeichen der Frau statt. Für die Storkower Frauenwoche haben sich viele Damen ins Zeug gelegt (v.l.): Franziska Münn (Rathaus), Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Steffi Lemcke, Anja Ciecierski, Franziska Kowalsky (Burg Storkow) sowie die ehemalige und neue Gleichstellungsbeauftragte Carmen Siebenhaar und Sandra Kugland.

Seite 4 FOTO: ZIEMER

Sieger beim Bürgerbudget stehen fest

BETEILIGUNG: Bürger stimmen für Defibrillator, Tischtennisplatte und mehr

Mit dem Bürgerbudget 2025 werden Projekte in Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen und Storkow finanziert.

„Das Bürgerbudget gibt uns seit vier Jahren die Möglichkeit, Projekte umzusetzen, die direkt aus der Mitte unserer Gemeinschaft

kommen“, sagte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zu Beginn der Auszeichnungsveranstaltung Anfang Januar. Der erste Platz ging an André Pfeiffer aus Görsdorf und seinen Vorschlag, einen AED-Defibrillator anzuschaffen. Dominik Schulze aus Groß Eichholz schlug vor, den Schulungsraum der Feuer-

wehr zu renovieren. Bernd Witzke auf dem dritten Platz möchte eine Outdoor-Tischtennisplatte für den Sportplatz Karlslust aufstellen. Frank Scheuschner setzt sich für einen Barren in der Altstadtturnhalle ein und Andreas Fank aus Groß Schauen für neue Möbel für den Jugendclub. Seite 2 (dö)

Anzeigen

Malermeister Schar
Ihr Maler für Berlin & Brandenburg
Malermeister Christian Schar
Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görsdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00
www.bestattungen-moese.de

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



Gewinner des Bürgerbudgets und Rathaus-Mitarbeiter (v.r.): Lucas Habermann, Annika Voß, Bernd Witzke, Andreas Fank, Hendrik Baschin, Christian Schaar (für André Pfeiffer), Joana Götze, Nadine Gaß, Mia Thürling, Cornelia Schulze-Ludwig, Bert Hischemöller (Stadtverordneter).

FOTO: ZIEMER

Verantwortungsbewusst gewählt

BÜRGERBUDGET: Siegerprojekt Defibrillator kann Leben auf dem Land retten

Beim Bürgerbudget können Einwohner nicht nur Vorschläge für Projekte einbringen, sondern auch darüber abstimmen – für die Verwaltung sind das wichtige Impulse, was sich die Menschen in der Kommune wünschen.

„Ihr Vorschlag erhöht die Sicherheit in Görzdorf und ist ein großartiges Beispiel für gelebtes Verantwortungsbewusstsein“, lobte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig den Siegevorschlag von André Pfeiffer. Der von ihm angeregte Defibrillator im Außenwandschrank, wofür 5.000 Euro vorgesehen sind, sei in ländlichen Gebieten von unschätzbarem Wert, weil er bei plötzlichem Herzstillstand sofort eingesetzt werden könne, so die Bürgermeisterin.

Beste Voraussetzungen für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr würden durch die Renovierung des Schulungsraumes in Groß Eichholz geschaffen, hieß es in der Laudation für den zweitbesten Vorschlag

von Dominik Schulze. Auch hierfür werden 5.000 Euro bereitgestellt.

Eine Tischtennisplatte für draußen auf dem Sportplatz Karlslust für 3.000 Euro wird es dank des drittplatzierten Vorschlages von Bernd Witzke geben. Damit werde nicht nur die sportliche Betätigung, sondern auch der soziale Austausch gefördert, so die Bürgermeisterin.

Der generationenübergreifende Ansatz bei der Anschaffung eines Mehrzweckbarrens für die Altstadtturnhalle in Storkow wurde beim viertplatzierten Vorschlag besonders hervorgehoben. Dafür stehen 5.000 Euro zur Verfügung.

Beim fünften Vorschlag, der Anschaffung neuer Möbel für den Jugendclub in Groß Schauen, lobte Cornelia Schulze-Ludwig, dass damit die dort besonders aktive Jugend unterstützt werde. Die Möbel können mithilfe von 2.000 Euro aus dem Budget beschafft werden.

Alle Vorschläge seien Ausdruck davon, was Storkow so besonders mache: nämlich „der Blick für die Bedürfnisse anderer und der Wille, unsere Stadt noch lebenswerter zu gestalten“, so die Bürgermeisterin. Insgesamt waren 75 Vorschläge eingegangen, von denen 27 in die Zuständigkeit der Kommune fielen und den Richtlinien des Bürgerbudget entsprachen. Pro Vorschlag dürfen bis zu 5.000 Euro ausgegeben werden, insgesamt können es 20.000 Euro sein.

Über 1.000 Bürger hatten sich an der finalen Abstimmung über die besten fünf Vorschläge beteiligt. Das könnten gern mehr sein, verriet die zuständige Sachbearbeiterin Annika Voß, die sowohl die Vorschläge als auch die Daten der abstimmenden Bürger prüft. Nur Einwohner der Stadt sind dazu berechtigt. Ab sofort bis zum 30. Juni können neue Vorschläge an buergerbudget@storkow.de eingereicht werden. *D. Ziemer*

Sicherheitsbereiche nicht betreten

STORKOW ■ Auf Gefahren auf den Standortanlagen des Bundeswehr-Standortes Storkow (Mark) weist der Standortälteste in einer Pressemitteilung eindringlich hin: Die Standortanlagen des Standortes bestehen aus dem Standortübungsplatz und einer darauf befindlichen Schulschießanlage, die von der Bundeswehr zu Ausbildungszwecken ihrer Soldaten genutzt wird, sowie einem eingezäunten Sonderübungsbereich.

Der Standortübungsplatz ist „Militärischer Sicherheitsbereich“. Er ist an den Grenzen durch Schranken und Warntafeln auf der dem Platz abgewandten Seite gekennzeichnet. Diese Warntafeln bedeuten, dass das Betreten des Standortübungsplatzes durch Unbefugte zu jeder Zeit ganzjährig ausnahmslos verboten ist. Zum Schutz Unbefugter werde jegliches Betreten oder Befahren der Standortanlagen zur Anzeige gebracht, heißt es in der Mitteilung. *(bw)*

Schießübungen im Februar und März

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Storkow (Mark) finden bis Ende März montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen statt. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist verboten, sie sind durch Warntafeln gekennzeichnet. *(bw)*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462

E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434

E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer

Druck:
www.wir-machen-druck.de

Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Die Ausstellung in der Burg Storkow ist in die Jahre gekommen. Derzeit wird sie komplett überarbeitet – und beschert künftig ganz neue Sinneseindrücke.

Geschichten erzählen, die Sinne erwecken

BIZ: Neue Ausstellung auf der Burg wird eröffnet

„Besucherzentrum Naturpark Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow“ heißt der Bereich der Burg, der durch Franziska Kowalsky und ihre Kollegen bespielt wird. Den Naturpark mit all seinen Besonderheiten kennen lernen, Touren planen, Mitbringsel kaufen – all das kann man an diesem Ort. Künftig wird die Ausstellung noch stärker als zuvor alle Sinne ansprechen, um die Vielfalt der Landschaften erfahrbar zu machen.

Franziska Kowalsky dreht an der großen Scheibe: Unter dem Mikroskop erscheint eine Bodenstruktur, wie sie typisch im Naturpark ist, dazu allerlei Informationen und detailreiche Darstellungen. Bodenlabor nennt sich dieser Ausstellungsteil, und er befindet sich – natürlich – in der unteren Etage. Wie ist der Boden hergekommen, wie ist er beschaffen? Diese Fragen werden auf dieser Ebene beantwortet.

Nach zwölf Jahren ist mithilfe von Fördermitteln die Technik erneuert worden. Für das Bodenlabor wurde mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde zusammengearbeitet.

Was auf dem Boden entstanden ist, darum geht es in der zweiten Etage: Welche Pflanzen fühlen sich auf Torf oder im Dünensand wohl? Und wo sind die eigenen Lieblingsecken im Naturpark? Das herauszufinden, dabei hilft das Mosaik aus verschiedensten Le-



Im Bodenlabor kann man verschiedene Bodentypen, die im Naturpark vorkommen, untersuchen.
FOTOS: DÖRTHE ZIEMER

bensräumen. „Der Naturpark – das sind geschützte Gebiete, in denen Menschen leben. Das heißt, dass der Mensch zum Teil eingreifen muss“, erklärt Franziska Kowalsky. „Alle Lebensräume werden gebraucht und müssen geschützt werden“, sagt sie – auch die, die vermeintlich karg und schlicht aussehen. Fühl- und Taststationen helfen beim Entdecken.

In der oberen Etage schließlich

ist zu erleben, was die Menschen der Region in und mit ihrer Landschaft über die Jahrhunderte gestaltet haben. So wird die Burggeschichte durch die Offenlegung unterschiedlicher erhaltener Bauphasen in der Mauer verdeutlicht. Auch Ritter spielen eine Rolle und ein Tastmodell bringt das gesamte Ensemble auf ein Tableau.

Erhalten ist die Schatzkammer, wo sich verschiedene interessan-

te Dinge der Vergangenheit sammeln, so z.B. eine Schulbank aus dem „schweigenden Klassenzimmer“ – einer wahren Geschichte eines Schülerstreiks, die auch verfilmt wurde.

Die Siedlungsgeschichte der Region wurde nach Themen aufgesplittet, nicht nach Epochen – z.B. durch Themen wie Flachsverarbeitung und Seidenraupenzucht. Auch Vereine finden in der oberen Etage ihren Platz, Künstler der Stadt und der wohl Aufsehen erregendste Sohn der Stadt - Didi Senft mit seinem großen Fahrrad.

Dem Fahrrad ist auch die erste Sonderausstellung nach der Umgestaltung gewidmet. Sie wird am 13. März um 17 Uhr auf der Galerie über dem Saal der Burg eröffnet.

Insgesamt kostet die Umgestaltung rund 400.000 Euro, die zu 85 Prozent aus Fördermitteln stammen. Für die Neugestaltung der Ausstellung wurden externe Partner gewonnen, informiert Franziska Kowalsky. Die Ausstellung wurde von der Berliner Agentur „stories within architecture“ konzipiert, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, über das Erzählen von Geschichten den Weg in die Köpfe und Herzen der Betrachter zu finden. Aber auch regionale Partner steuern einiges bei: So stellten Schüler aus der Werkstatt der Europaschule kleine Modellbäume her.

Dörthe Ziemer

Die neue Ausstellung in der Burg Storkow wird im März eröffnet, nähe Infos gibt es in Kürze.

Öffnungszeiten:

November-März 11-16 Uhr
April-Oktober 10-17 Uhr



Franziska Kowalsky zeichnet für die neue Ausstellung verantwortlich. Hier ist sie in ihrer persönlichen „Lieblingslandschaft“.



Für den Ausstellungsteil zur Siedlungsgeschichte im Obergeschoss haben Schüler der Europaschule Holzmodelle beigesteuert.

Rasanter Start für neue Gleichstellungsbeauftragte

FRAUENWOCHE: Erstmals lädt Storkow (Mark) zu einer ganzen Frauenwoche ein – mit tollen Angeboten

Von BodyFit bis Bundestag, von Kino bis Comedy – die Frauenwoche in Storkow hält ein umfangreiches Angebot zum Selbstaustausch, Kennenlernen, Netzwerken und Feiern bereit. Erstmals dabei ist die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Sandra Kugland.

Eigentlich sind in der Storkower Stadtverwaltung die Männer mit gut einem Viertel (alle Bereiche) in der Minderheit. Deswegen gibt es zum Internationalen Tag des Mannes regelmäßig ein Männerfrühstück, berichtet Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Sie ist derzeit die einzige Rathaus-Chefin im Landkreis Oder-Spree, was wiederum zeigt, wie nötig es ist, sich um das Thema Gleichstellung zu kümmern.

Das Amt der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten hat kürzlich Sandra Kugland von Carmen Siebenhaar übernommen, die es sieben Jahre ausgeführt

hat. „Die Frauenwoche wird mein erster großer Einsatz sein“, sagt die Neue. Auch sonst stehen viele Veranstaltungen und Termine auf dem Aufgabenzettel der Gleichstellungsbeauftragten. Aber auch verwaltungsintern gibt es viel zu erledigen: Bewerbungsprozesse müssen begleitet und Stellungnahmen geschrieben werden.

Eigentlich, sagt die Bürger-



Carmen Siebenhaar hat das Amt der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten kürzlich an Sandra Kugland (r.) übergeben. FOTO: ZIEMER

meisterin, sei sie für „Können vor Quote“, d.h., ihr komme es stets darauf an, was Kollegen an fachlicher Kompetenz mitbringen. Doch dazu brauche es gerade für Frauen viel Unterstützung aus der Familie. „Beim Karrieremachen sind die Frauen häufig nicht so schnell wie die Männer, weil sie längere Elternzeiten nehmen“, so ihre Erfahrung.

Cornelia Schulze-Ludwig hat offenbar genau diese Unterstützung aus der Familie erfahren. „Ich bin die nach Dienstjahren zweitälteste Hauptverwaltungsbeamte im Landkreis“, sagt sie, „ich habe inzwischen schon ein Standing“. Auch an der Spitze des Storkower Rathauses herrscht Parität: Es gibt je zwei männliche und weibliche Amtsleiter.

Wie der Spagat zwischen Beruf und Karriere zu schaffen ist, wie sich Frauen gegenseitig unterstützen und was ihnen dabei noch hilft, das wird bei der Storkower Frauenwoche thematisiert. Dort können sich Frauen vernetzen, innere Stärke und Gelassenheit lernen, verschiedene Sport- und Entspannungsmöglichkeiten ausprobieren, die Arbeit des Bundestages kennen lernen, sich kreativ betätigen, aber vor allem: ganz viel feiern. Und sicher verirrt sich, wie in den vergangenen Jahren, der ein oder andere Mann in die Festgesellschaft. *Dörthe Ziemer*

8. bis 14. März: Frauenwoche voller Inspiration und Kultur

Unter dem Motto „Storkower Frauenpower – Eine Woche voller Inspiration und Kultur“ lädt die Stadt Storkow (Mark) vom 8. bis 14. März 2025 zur Frauenwoche ein:

8. März 11-16 Uhr: „Let’s go shopping“ in der Burg-Boutique, nachhaltige Mode, Markenartikel, Vintage-Schätze, Unikate.

9. März: Sportkurse –

10:30 Uhr Zumba: Tanz-Workout zu südamerikanischen Rhythmen.

11:30 Uhr BodyFit: Kräftigung & Dehnung für den ganzen Körper.

12:30 Uhr Selfcare Yoga: Entspannung und Energie tanken.

Je 5 Euro, alle drei Kurse 10 Euro. Tickets in der Gäste-Info der Burg.

10. März: Ausflug in den Deutschen Bundestag (mit Reisebus).

11. März, 17:30 Uhr: Workshop „Innere Stärke und Gelassenheit“.

11. März, 20 Uhr: Kinofilm „Wunderschön“ mit Karoline Herfurth im großen Burgsaal, 19:30 Uhr: Sektempfang, Eintritt frei.

12. März, 18 Uhr: „Das 1 x 1 des

Filzens“ oder Kräuterworkshop (beide Kurse: 15 Euro)

13. März, 17 Uhr: Vernissage zur neuen Sonderausstellung auf der Galerie über das Fahrrad.

14. März, 20 Uhr: „Sekt and the City“... Schlagfertige Dialoge, Musik und Tanz Tickets ab 21 Euro (Vorverkauf), Abendkasse: 25 Euro.

— Anzeigen —

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine:
29. März 2025
31. Mai 2025
26. Juli 2025
27. September 2025
29. November 2025

Redaktions-/Anzeigenschluss:
10. März 2025
12. Mai 2025
07. Juli 2025
08. September 2025
10. November 2025

Wir wünschen unserer Anzeigenkundschaft sowie allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Neue Förderung für kleine Projekte

ODER-SPREE ■ Die LAG Märkische Seen startet einen Förderaufruf für kleinere Projekte und Vorhaben. Mit dem „Regionalbudget“ wolle die LAG Märkische Seen Ehrenämter und lokale, kleine Initiativen stärken, heißt es in einer Mitteilung. Gefördert werden investive und nicht-investive Projekte. Antragsberechtigt sind Initiativen von natürlichen Personen, Vereinen, Verbänden, juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie Kommunen.

Der Fördersatz beträgt 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben, der beantragte Förderbetrag muss zwischen 2.000 und 20.000 Euro liegen. Förderfähig sind Ausgaben für investive Vorhaben (Handwerksleistungen, Materialien, Ausstattung, Technik). Außerdem können auch Honorarausgaben für nicht-investive Projekte, wie Veranstaltungen (Kultur, außerschulische Bildung u.a.) gefördert werden.

Für die zweite Auswahlrunde des „Regionalbudgets“ stehen 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Interessenten reichen das Projektblatt „Regionalbudget“ mit Kosten- und Finanzierungsplan sowie einem Zeitplan bis spätestens 7. Februar 2025 bei der LAG-Geschäftsstelle ein.

(pm)

Nachruf: Trauer um Hartmut Stolz

Die Stadt Storkow (Mark) nimmt Abschied von Hartmut Stolz, der im November 2024 verstorben ist:

„Hartmut Stolz war über viele Jahre als Gemeindearbeiter im Ortsteil Schwerin tätig und hat mit großem Engagement zur Pflege und Entwicklung des Ortsteils beigetragen. Sein zuverlässiger Einsatz wird uns stets in Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.“

Im Namen der Stadt Storkow (Mark): Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin; Ryszard Czaskowski, Ortsvorsteher. (svs)



Christoph Jänisch (l.) und Ingo Wolf in der „Hafenbar“, dem Schülerafé in der Europaschule. FOTOS: ZIEMER

Offene Türen für junge Menschen

SOZIALARBEIT: Storkower Jugendteam ist für Kinder und Jugendliche am Nachmittag da

Vormittags Stille, nachmittags Trubel: So geht es bei den Schulsozialarbeitern und im Storkower Jugendclub zu. Die Kinder rennen dort offene Türen ein.

Noch ist es still in der „Hafenbar“. Aber wenn es zur Pause klingelt füllt sich der Raum – sowohl vor, als auch hinter der Theke. 150 hungrige Mägen wollen innerhalb von 20 bis 40 Minuten gefüllt sein, und dafür verantwortlich sind eine Handvoll Aktive der Schülerfirma, zu der neben den Kassierern auch Buchhalter und Personalverantwortliche gehören. Die „Hafenbar“ ist eines der Projekte, die Schulsozialarbeiter Christoph Jänisch im Oberschulbereich verantwortet. Sein Kollege Ingo Wolf ist für den Grundschulteil der Europaschule unterwegs.

Selbstwirksamkeit, Kreativität, Eigenverantwortung – das sind die Dinge, die die beiden bei den Kindern wecken wollen, allerdings außerhalb des Unterrichts. Dafür stehen neben der „Hafenbar“ eine Schulküche, eine Werkstatt, ein kleiner Garten und ein – noch zu gestaltender – Außenbereich zur Verfügung. „Die Jugendlichen arbeiten gern handwerklich“, erzählt Christoph Jänisch. Hinzu kommen Ferienangebote, Fahrten wie das Wildniscamp und mehr.

Aber auch Klassiker wie Beratung, Kinderschutz, Suchtprävention oder Demokratiebildung

stehen auf dem Aufgabenzettel der beiden Schulsozialarbeiter. Ingo Wolf pflegt zudem für die Kinder im Grundschulalter noch einen engen Kontakt zu den Eltern. Rund 500 Kinder und deren Familien gehören dazu. Ein Gesprächsöffner ist dabei häufig Hund Malu. „Das Tier ermöglicht eine ungezwungene Kontaktaufnahme“, erzählt er.

Jenseits der Schule gibt es den Storkower Jugendclub, direkt zwischen Hort und Schule. Dort sind Denise Pradella und Jens Wissendaner vor Ort. Ihre Kollegin Sabine Schmelz ist in den Ortsteilen unterwegs, um die Jugendclubs, die meist in Eigenregie geführt werden, zu unterstützen. Auch hier gilt es, Kontakt zu halten, ansprechbar zu sein, Angebote zu machen, aber vor allem: Jugendliche ab 12 Jahre viel selbst entscheiden zu lassen.

Die beiden Sozialarbeiter sind recht neu an diesem Standort, haben aber gute Kontakte gemacht. So gut, dass der Club bald nicht mehr ausreichen dürfte. Ein

Neubau ist geplant. Hausaufgaben, Gesellschaftsspiele, Basteln, Zocken, Billiard, Sport und Chillen stehen meist auf dem Nachmittagsprogramm der Jugendlichen, manchmal kochen sie gemeinsam.

Manche Jugendliche öffnen sich in dieser Atmosphäre mehr als anderswo. Sorgen loswerden, Perspektiven diskutieren, Selbstreflexion und Aushandeln mit anderen üben – das ist an diesem Ort möglich. Manchmal wird es auch emotional, etwa in der ersten Zeit am „Mädchentag“, als migrantische Jugendliche begannen, ihre Kopftücher abzunehmen, erinnert sich Denise Pradella.

„Wir holen die Kinder dort ab, wo sie sind und begegnen ihnen vorurteilsfrei“, sagt Denise Pradella. Für Jens Wissendaner gehört es auch dazu zu akzeptieren, dass die Lebenswelt der Jugendlichen seit der Pandemie digitaler geworden ist. „Wir wollen sie auch wieder mehr in die analoge Welt einbinden“, sagt er.

Dörthe Ziemer



Denise Pradella und Jens Wissendaner vom Storkower Jugendclub.

Bundestagswahl: Zwei neue Wahllokale wegen Fastnacht

Storkow ■ Am Sonntag, dem 23. Februar, findet die Bundestagswahl statt. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen, ihre Stimme zwischen 8 und 18 Uhr abzugeben.

Da in zwei Orten die Fastnachtzeit gefeiert wird, werden zwei Wahllokale aus organisatorischen Gründen verlegt. In **Alt Stahnsdorf** findet am Samstag, 22. Februar, die Fastnacht in der Darre und dem Gemeindehaus statt. Daher wird das Wahllokal in die Kegelbahn, gegenüber vom Gemeindehaus, verlegt. In **Klein Schauen** wird am 22. Februar der Fastnachtstanz in der üblichen Wahllokalstätte gefeiert. Aus diesem Grund wird das Wahllokal in die Feuerwehr in die Storkower Straße 1 verlegt. Die Wahlberechtigten dieser beiden Orte werden auf ihren Wahlbenachrichtigungskarten über die geänderten Wahllokal-Adressen informiert.

Alle Wahlbenachrichtigungskarten werden in diesen Tagen zugestellt. Über diese ist dann auch die Beantragung von Briefwahlunterlagen möglich. Da der rechtzeitige Postweg nicht sichergestellt werden kann, ist es ratsam, die Briefwahlunterlagen persönlich im Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark) abzuholen, auch ohne vorherige Terminvereinbarung.

Alle Wahllokale sind besetzt, jedoch freut sich die Wahlbehörde über freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die unterstützen möchten. Gerade im Falle von kurzfristigen Ausfällen ist es hilfreich, auf ein Netzwerk engagierter Freiwilliger zurückgreifen zu können. Wer Interesse daran hat, kann sich bei der Stadt Storkow (Mark) unter wahlen@storkow.de oder Telefon 033678 68-500 melden. Es wird ein Erfrischungsgeld gezahlt. (svs)



Die Kammersdorfer Delegation um Ortsvorsteher Enrico Graß (6.v.r.) nahm den Preis auf der Burg Beeskow entgegen. FOTO: K. RING, LOS

Kammersdorf holt Titel „Unser Dorf hat Zukunft“

WETTBEWERB: Nun geht es weiter zur Landesebene

Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ holte „Kummsen“, wie Kammersdorf liebevoll genannt wird, den ersten Platz und wurde dafür am 3. Dezember 2024 auf der Burg Beeskow mit dem Titel auf Kreisebene ausgezeichnet.

Neben Kammersdorf hatte sich auch Rauen um den Titel beworben. „Ihre Bewerbungen haben gezeigt, wie sich Dörfer für die Zukunft aufstellen können“, lobte Landrat Frank Steffen.

Jurymitglied Claudia Bartel vom Engagement-Stützpunkt Oder-Spree sagte zur Entscheidung: „Mit der guten Einbindung der örtlichen Betriebe und dem positiven Verhältnis zwischen Gemeinde und Dorf-

gemeinschaft hat Kammersdorf gepunktet.“

In seiner Dankesrede lobte der Kammersdorfer Ortsvorsteher Enrico Graß den fairen Wettkampf mit Rauen: „Rauen, ihr wart unser Ansporn. Und das war vielleicht auch der Grund, warum wir den ersten Platz gemacht haben.“ Die Urkunde nahm die Dorfältteste, die 92-jährige Gisela Zeige, in Empfang, die seit 1936 in Kammersdorf lebt.

Neben dem Titel konnte Kammersdorf ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro mit nach Hause nehmen. Das Geld wird direkt in neue Projekte gesteckt, denn 2025 geht es für Kammersdorf weiter zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. (LOS)

Sportplatz der Europaschule ab Frühjahr öffentlich zugänglich

Storkow ■ Der Sportplatz auf dem Gelände der Europaschule wird ab Frühjahr 2025 auch außerhalb der Schulzeiten für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein. Diese Entscheidung wurde auf Grundlage eines Antrags der Fraktion Neues Storkow in der Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2024 getroffen. Der Sportplatz umfasst eine Laufbahn, Fußballtore, Basketballkörbe und diverse Sitzgelegenheiten. Bislang stand diese Anlage nur den Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit zur Verfügung.

Die Öffnung des Sportplatzes ist ein weiterer Schritt im Rahmen des Storkower Spielplatzkonzeptes, das im November 2024 vorgestellt wurde. Der Sportplatz wird ab dem Frühjahr von Montag bis Freitag, nach Schulschluss bis zur Dämmerung, geöffnet sein. Derzeit wird eine Platzordnung erarbeitet. Die Öffnung der Sportanlage erfolgt zunächst in einer Testphase bis nach den Sommerferien 2025. Nach Abschluss der Testphase wird eine Evaluation vorgenommen. Weitere Infos wie Öffnungszeiten gibt es in Kürze. (svs)

Anzeige

5

JAHRE



ANJA HABERZETTEL

IMMOBILIEN

sympathisch & kompetent

Ihre Ansprechpartnerin
für Immobilien in der Region



ANJA HABERZETTEL 

Immobilienmaklerin / Inhaberin

Reichenwalder Straße 113 A
15859 Storkow

+49 (0)33678 40 64 80
+49 (0)175 675 75 76

kontakt@habertzettel-immobilien.de

www.habertzettel-immobilien.de

Auf ein Wort

Storkow bleibt in Bewegung!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Storkow (Mark), ein neues Jahr liegt vor uns – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Möglichkeiten. Mit Blick auf 2025 stehen wir vor der Aufgabe, trotz einer angespannten Haushaltslage wichtige Projekte und Vorhaben in kleinen, aber kontinuierlichen Schritten voranzubringen. In unseren 14 Ortsteilen gilt es, unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen und Lösungen zu finden, die sowohl dem ländlichen als auch dem städtischen Charakter Storkows gerecht werden. Ob im Bereich der Infrastruktur, in der Stadtentwicklung oder in der Kultur – Storkow bleibt in Bewegung. Projekte,

die aktuell nicht sofort umsetzbar sind, bleiben fest auf unserer Agenda, denn sie sind wichtig für die Lebensqualität in unserer Stadt.

Ich freue mich darauf, Ihnen in den kommenden Ausgaben des Lokalanzeigers mehr über die Fortschritte und geplanten Vorhaben zu berichten. Über unsere Internetseite und die Storkow Mobil App halten wir Sie ebenfalls auf dem Laufenden, sodass Sie jederzeit einen Überblick über die Entwicklungen und das kulturelle Angebot in unserer Stadt haben.

Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele positive Momente. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbei-



ten, unsere Stadt und unsere Ortsteile Stück für Stück weiterzuentwickeln.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Cornelia Schulze-Ludwig

SITZUNGSPLAN 2025

Der Sitzungsplan umfasst die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung (StVV), des Hauptausschusses (HAS) und der Fachausschüsse:

- Fachausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt (FABU)
- Fachausschuss für Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit (FABSO)
- Fachausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur (FAFT)

Erste Sitzungsrunde
(begann bereits im Januar).

30.01. HAS
13.02.: StVV

Zweite Sitzungsrunde

04.03.: FABU
05.03.: FABSO
06.03.: FAFT
20.03.: HAS
03.04.: StVV

Dritte Sitzungsrunde:

20.05.: FABU
21.05.: FABSO
22.05.: FAFT
05.06.: HAS
19.06.: StVV

Vierte Sitzungsrunde

09.09.: FABU
10.09.: FABSO
11.09.: FAFT
25.09.: HAS
09.10.: StVV

Fünfte Sitzungsrunde:

04.11.: FABU
05.11.: FABSO
06.11.: FAFT
20.11.: HAS
04.12.: StVV

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die öffentlichen Sitzungen zu besuchen und sich über politische Entscheidungen und Diskussionen zu informieren. Der öffentliche Teil enthält als festen Tagesordnungspunkt eine Bürgerfragestunde, in der Einwohnerinnen und Einwohner ihre Anliegen direkt an die Gremien richten können. Die Sitzungsunterlagen (Tagesordnungen, Protokolle usw.) werden im Bürgerinformationssystem auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark) veröffentlicht, und zwar unter „Storkow für Bürger“ – „Politik“ – „Bürgerinformationssystem“. (svs)

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

- 13.02. | 19 Uhr |**
Stadtverordnetenversammlung
04.03. | 18 Uhr | Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
05.03. | 19 Uhr | Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
06.03. | 19 Uhr | Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
20.03. | 19 Uhr | Hauptausschuss
ORT: Rathaus, großer Sitzungssaal

ORTSBEIRÄTE (OB)

- 10.02. | 19 Uhr**
OB Kehrigk | Gemeindehaus
12.02. | 19 Uhr
OB Rieplos | Gemeindehaus
17.02. | 18:30 Uhr
OB Görzdorf | Gemeindehaus
20.02. | 18 Uhr
OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus/Gemeindehaus
10.03. | jeweils 19 Uhr
OB Alt Stahnsdorf | Gemeindehaus
OB Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus
13.03. | jeweils 19 Uhr
OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
OB Kummersdorf | Gemeindehaus
OB Philadelphia | Gemeindehaus
17.03. | 18:30 Uhr
OB Görzdorf | Gemeindehaus
17.03. | jeweils 19 Uhr
OB Klein Schauen | Gemeindehaus
17 Uhr: Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin
OB Limsdorf | Kultur-Konsum

Bücherzelle in Klein Schauen zerstört



In der Stadt Storkow (Mark) sind in den vergangenen Jahren in vielen Ortsteilen Bücherzellen aufgestellt worden. Dadurch können Bücher unkompliziert weitergegeben und getauscht werden. Leider wurde die Bücherzelle im Ortsteil Klein Schauen am zweiten Adventswochenende durch eine nächtliche Sprengung vollständig zerstört.

Die Stadtverwaltung bittet Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe: Wer Hinweise zu diesem Vorfall geben kann, wird gebeten, sich an die Polizei zu wenden. Jede Beobachtung, die zur Aufklärung des Vorfalls beitragen könnte, ist von Bedeutung. Glücklicherweise befand sich noch eine ungenutzte Telefonzelle auf dem Bauhof der Stadt, die als Ersatz nach Klein Schauen gebracht wurde. (svs) FOTO: JAN EISENMENGER, BAUHOFF

Fundsachen digital auffindbar

STORKOW ■ Im Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) wurden wieder zahlreiche Fundsachen abgegeben, darunter viele Gegenstände aus der Europaschule.

Um die Vielzahl der Funde – von Sportbeuteln über Sportbekleidung bis hin zu persönlichen Gegenständen – sichtbar zu machen, hat die Stadtverwaltung eine Bildergalerie auf ihre Internetseite gestellt.

Zusätzlich warten auch Schlüs-

selbunde, Fahrräder und Handys im Fundbüro darauf, von ihren rechtmäßigen Eigentümern abgeholt zu werden. In der Storkow mobil APP und im Internet unter www.storkow.de/fundbuero ist eine vollständige Liste der aktuellen Fundstücke sowie die Bildergalerie der Fundsachen aus der Europaschule. Wer etwas vermisst, wird gebeten, sich zeitnah an das Ordnungsamt unter Tel. 033678 68-460 zu wenden. (svs)

„Wir mussten klare Prioritäten setzen“

INTERVIEW: Bürgermeisterin Cornelia-Schulze-Ludwig erklärt den neuen Haushalt für 2025

Frau Schulze-Ludwig, der Haushalt für 2025 ist beschlossen. Es war keine leichte Entscheidung. Wie beurteilen Sie die Situation?

Das stimmt, die finanzielle Lage ist angespannt. Wir standen vor der Herausforderung, mit begrenzten Mitteln einen Haushalt zu erstellen, der sowohl die laufenden Aufgaben sichert, als auch wichtige Investitionen ermöglicht. Dabei mussten wir klare Prioritäten setzen. Es tut mir leid, dass wir nicht alle Maßnahmen umsetzen können, aber die finanzielle Stabilität der Stadt hat oberste Priorität.



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

FOTO: SVS

Welche Projekte mussten zurückgestellt werden?

Leider konnten wir einige Planungen im Bereich Stadtentwicklung und Bauen nicht berücksichtigen. Das sind u.a. die Straßensanierung „Zum Kutzingsee“ im Ortsteil Görzdorf, die Fortführung der Marktplatzsanierung, die Schaffung von neuen Klassenräumen und einer Mensa an der Europaschule, die Erweiterung des Hortgebäudes, der Bau und die Planung einer neuen Sportstätte mit integriertem Jugendclub am Sportplatz Karlslust und den Neubau einer Rezeption am Campingplatz Springsee in Limsdorf. Bei einigen Projekten fehlen die Fördertöpfe, bei anderen die Eigenmittel der Stadt.

Welche Projekte konnten Sie denn im Haushalt unterbringen?

Wir beginnen mit dem Bau des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses in Kummersdorf, für das wir Fördermittel erhalten haben – ein bedeutendes Projekt, das 2025 und 2026 umgesetzt wird. Zudem erhält die Feuerwehr zwei neue Fahrzeuge: ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank mit 80 % Förderung und wahrscheinlich einen Einsatzleiterwagen (50 % gefördert).

Wir werden das Konzept für die Bebauung des ehemaligen Heliosgeländes in der Altstadt fertigstellen, und die zukünftige Entwicklung des Geländes festschreiben. Im Bereich Tiefbau werden wir mit der Planung der „Verbindungsachse Innenstadt-Karlslust“ und des neuen Innenstadtspielplatzes zwei Projekte voranbringen, die Storkow noch lebenswerter machen.

Auch in die IT-Infrastruktur der

Verwaltung wird weiter investiert. Nach der Umstellung der Software im Einwohnermeldeamt starten wir mit der Umstellung auf ein neues Haushaltsprogramm, das alle Bereiche der Stadt betrifft. Im Kulturbereich freue ich mich auf die neue Dauerausstellung auf der Burg Storkow. Mit spannenden Einblicken in die Geschichte der Region und einer Sonderausstellung zum Thema „Fahrrad“ ab März setzen wir – neben vielen Veranstaltungen – wichtige kulturelle Akzente.

Welche Ziele verfolgt die Stadt mit der Haushaltspolitik 2025?

Unser Hauptziel ist es, die finanzielle Stabilität der Stadt zu sichern, die Inanspruchnahme des Kassenkredites zu reduzieren und gleichzeitig mit einer nachhaltigen Haushaltspolitik die Grundlagen

für die Zukunft zu legen. Mit Blick auf die Novellierung der Brandenburgischen Kommunalverfassung ist die Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune unabdingbar, um auch zukünftig die eigene Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern und eine Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Durch die Umstellung auf ein modernes Haushaltsprogramm und die Digitalisierung der Verwaltung schaffen wir effizientere Prozesse und Strukturen. Die Herausforderung liegt hierbei darin, trotz Einsparungen eine langfristige Entwicklung voranzubringen. Durch gezielte strategische Maßnahmen kann das Ziel der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung trotz Sparmaßnahmen erreicht werden.

Der Haushalt wurde mit zehn Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen. Wie bewerten Sie dieses Ergebnis?

Natürlich wünscht man sich als Bürgermeisterin eine breitere Zustimmung. Aber ich respektiere die Meinungen aller Mandatsträger. Die Diskussionen haben gezeigt, wie ernsthaft wir uns mit dem Haushalt auseinandergesetzt haben. Die knappen Mittel erfordern harte Entscheidungen, und ich bin froh, dass wir am Ende einen handlungsfähigen Haushalt 2025 verabschieden konnten, der vom Landkreis inzwischen bereits abgesegnet wurde. (svs/dö)

KLEINE STORKOW-STATISTIK 2024



533 Zuzüge
294 Umzüge
369 Wegzüge



2.748 Senioren
über 65 Jahre, das entspricht
29 % der Gesamtbevölkerung
2023: 2.701 Senioren (+1,7 %)

434 Kinder
im Alter zw. 0 und 5 Jahren

825 Kinder
im Alter zw. 6 und 16 Jahren

752 Jugendliche
im Alter zw. 15 und 24 Jahren



Steuereinnahmen

	2023	2024*
Gewerbesteuer	3,23 Mio. €	3,12 Mio. €
Einkommensteuer	3,39 Mio. €	3,77 Mio. €

652,23 € Schulden pro Einwohner
2023: 693,90 €

Quelle: Stadtverwaltung Storkow (Mark) *geplante Einnahmen für 2024

Bürgermeisterin startet Ortsteilbegehungen

STORKOW ■ Im März startet Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ihre diesjährigen Begehungen durch die Stadt- und Ortsteile und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Die Begehungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Die Termine werden auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark), in den jeweiligen Schaukästen und im Lokalanzeiger bei den „Sitzungsterminen“ bekannt gegeben. (svs)

Empfang für neue Storkower Einwohner

STORKOW ■ Am Dienstag, dem 23. Februar, lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig unter dem Motto „Herzlich willkommen in Storkow (Mark)“ zum Neubürgerempfang auf die Storkower Burg ein. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die 2024 erstmals nach Storkow (Mark) gezogen sind. Der Empfang wird Gelegenheit geben, Geschichte und Wurzeln der Stadt kennenzulernen.

Neben Informationen zur Stadt erhalten die Gäste auch hilfreiche Wegweiser sowie Hilfestellung für Neubürgerfragen aller Art. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im großen Saal der Burg. (svs)



Neue Struktur für mehr Effizienz

VERWALTUNG: Ämter im Rathaus haben teils andere Zuständigkeiten bekommen

Die Stadt Storkow (Mark) hat zum 1. Januar eine neue Verwaltungsstruktur eingeführt. Ziel ist eine effizientere Verwaltung mit klareren Zuständigkeiten, einer gleichmäßigeren Verteilung der Arbeitslast, verbesserten Arbeitsbedingungen und einer höheren Qualität der Dienstleistungen.

Eine interne Analyse hatte zuvor gezeigt, dass das Verhältnis von Führungskräften zu Mitarbeitern sowie die Verteilung der Sachbearbeitung optimiert werden mussten.

Der **Bereich der Bürgermeisterin** wurde verkleinert und umfasst nun Sekretariat, Sitzungsdienst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement.

Das frühere Haupt- und Bürgeramt wurde in **Bürgerservice und**

Innere Verwaltung (Amt 1) umbenannt. Amtsleiterin Joana Götze betreut: Personalwesen, Brandschutz & Feuerwehr, Standesamt, Bürgerbüro & Einwohnermeldeamt, Bürgerbudget, Gewerbe & Ordnungsangelegenheiten.

Das frühere Amt für Kämmerei und Stadtkasse wurde zum **Bereich Finanzverwaltung und Technischer Service (Amt 2)** umstrukturiert. Unter Leitung von Helen Feichtinger umfasst dieses Amt: Kasse, Haushalt & Controlling, Vollstreckung, Steuern & Abgaben, die Geschäftsbuchhaltung sowie Inventar- und Anlagenbuchhaltung. Neu hinzugekommen sind die IT-Administration, Justizariat, Datenschutz & E-Government.

Der frühere Bereich Stadtmarketing und Tourismus wurde zum **Amt Bildung, Kultur und Touris-**

mus (Amt 3) erweitert. Amtsleiter Christopher Huhn betreut weiterhin die Burg Storkow mit Tourist-Information, Ausstellungen, Besucherzentrum und Bibliothek. Neu hinzugekommen sind Kita- und Schulverwaltung, das Jugendteam und das Familienzentrum.

Das bisherige Bauamt wurde in **Stadtentwicklung und Bauen (Amt 4)** umbenannt. Amtsleiter Christopher Eichwald ist zuständig für Hochbau, Tiefbau & Bauleitplanung, Stadtentwicklung & Ortsplanung, Nachhaltigkeit, öffentliche Gewässer & Baukataster, Friedhofsverwaltung, Grundstücksverkehr & Liegenschaften, Gebäudemanagement, Straßen- und Radwegeunterhaltung, Grünflächenpflege & Winterdienst sowie den Bauhof. (svs)

Siehe Seite 15 und auf storkow.de

Dank an Wunschzettel-Paten

Storkow ■ Zum sechsten Mal hat Bürgermeisterin Cornelia Schulz-Ludwig Anfang November zur Wunschzettel-Aktion aufgerufen. Diese soll Kindern und Jugendlichen in stationären Wohngruppen zur Erziehung und Erziehungsstellen eine besondere Freude zum Weihnachtsfest bereiten.

Dank der großzügigen Unterstützung von engagierten Wunschzettel-Patinnen und -Paten konnten in diesem Jahr 74 Kinder und

Jugendliche im Alter von 2 bis 19 Jahren liebevoll verpackte Geschenke entgegennehmen, was für strahlende Augen und schöne Weihnachtsmomente sorgte. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Menschen sich für diese Aktion engagieren“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Dank. Besonders dankt sie der Firma Fries, die den Einrichtungen einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt hat. (svs)



Cornelia Schulze-Ludwig präsentiert die vielen Pakete.

FOTO: SVS

Anzeigen



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 - 72 367

Wehner Instagram: friseurwehner // Internet: www.friseur-wehner.de
FRISSEUR & KOSMETIK



SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art an.

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Das Antlitz der Stadt mitgestaltet

HOCHBAU: Das Ingenieurbüro Härchen & Heyde GbR verabschiedet sich und blickt auf seine Storkower Projekte zurück

Nach fast 30 Jahren Hochbauplanung verabschieden sich Marion Härchen und Holger Heyde mit ihrem Büro in der Seestraße 20 in Storkow. Mit den folgenden Zeilen nehmen sie persönlich Abschied:

„Wir haben unser Büro am 1. April 1995 in der ‚Blumenscheune‘ in der Reichenwalder Straße eröffnet und unseren Sitz 2002 in die Seestraße verlegt, wo wir bis zum Schluss mit unseren zwei bis drei Mitarbeitern gearbeitet und uns sehr wohl gefühlt haben.

In den Jahren wurden von uns über 300 kleinere und größere Pro-

jekte geplant und zu einem großen Teil auch durch uns baubegleitend umgesetzt. Allein um den Storkower Markt wurden durch unser Büro zehn Vorhaben realisiert. Damit konnten wir das Erscheinungsbild der Wohnfassaden im innerstädtischen Bereich maßgebend mitgestalten.

Wir waren vor allem in Storkow, in all seinen Ortsteilen, in Spreenhagen, Bad Saarow, Fürstenwalde, aber auch in und um Berlin sowie in Cottbus und Wildau tätig.

Wir waren immer bestrebt, unseren Bauherren zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und auch die vielen Bauinteressenten beratend zu unterstützen und ihre Fragen fachlich qualifiziert zu beantworten. Gemeinsam mit unseren kompetenten Partnerfirmen konnten wir viele Bauprojekte erfolgreich und zur Zufriedenheit unserer Bauherren umsetzen und realisieren.

Wir möchten uns nun als Ingenieurbüro Härchen & Heyde verabschieden und uns ganz herzlich bei



Auch die Europaschule gehört zum Portfolio des Büros. FOTO: PR

unseren Bauherren und bauausführenden Firmen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.“



Mehrfamilienhaus in Storkow.



Die Mehrzweckhalle wurde von Härchen & Heyde gestaltet. FOTO: PR

Mit Leidenschaft in der Heimat aktiv

Storkow ■ „Hier ist meine Heimat, hier fühle ich mich wohl“, begründet die Immobilienmaklerin Anja Haberzettel, warum sie sich vor fünf Jahren an ihrem Wohnsitz selbstständig gemacht hat.

Seitdem betreut sie Immobilienverkäufer in allen Lagen. „Lebensumstände ändern sich manchmal und das Wohnverhältnis muss an die neue Situation angepasst werden“, sagt sie. Dies sei oft mit hohen und persönlichen Werten verbunden. In einem unverbindlichen Gespräch erläutert sie ihren Kunden den Verkaufsprozess eines Hauses oder Grundstücks und führt eine Wertermittlung durch.

„Ehrlichkeit und Transparenz sind für mich die Grundlage einer vertrauensvollen, fairen und erfolgreichen Zusammenarbeit“, betont betont Anja Haberzettel. Diskretion, Zuverlässigkeit und hohe

Wertschätzung stünden bei ihr an erster Stelle.

Inzwischen habe sie sich einen gewissen Bekanntheitsgrad erarbeitet, resümiert Anja Haberzettel nach den ersten Geschäftsjahren.



Anja Haberzettel (r.) ist gern in und um Storkow unterwegs. FOTO: PR

Engagiert und mit viel Herzblut freut sich die Unternehmerin, die zuvor im Angestelltenverhältnis arbeitete und nach einer Zusatzausbildung in die Selbstständigkeit wechselte, auf das Jahr 2025. (dö)

Verkaufsoffene Tage festgelegt

STORKOW ■ Die Stadtverordneten haben in ihrer jüngsten Sitzung die Termine für die verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Storkow (Mark) beschlossen:

- 27.04. anlässlich Knospenfest
- 18.05. anlässlich Enkelfest
- 01.06. anlässlich Kindertag
- 21.09. anlässlich Hoffest und Naturparkfest
- 16.11. anlässlich Tag der Toleranz („Storkow leuchtet“)
- 07.12. anlässlich Weihnachtsmarkt

An diesen Tagen haben die Geschäfte in Storkow von 13 bis 20 Uhr die Möglichkeit, ihre Türen zu öffnen und ihre Kunden zu begrüßen. Für weitere Informationen stehen die örtlichen Geschäfte sowie die Stadtverwaltung Storkow unter Telefon 033678 68-500 gerne zur Verfügung. (svs)

Storkower Stadionhüpfer sorgen für strahlende Augen

GUTER ZWECK: Kinder und Jugendliche nehmen beim Kuchenbasar im Alca-Park über 600 Euro ein

Leckeren Kuchen, engagierte „Stadionhüpfer“ und einen begeisterten „Storkower Sonnenschein“ gab es im November beim Kuchenbasar im Alca-Park.

Am 23.11. jubelte nicht nur die 1. Männermannschaft vom Storkower SC über einen ungefährdeten 4:0-Erfolg über den SV Hertha 23 Neutrebbin in der Kreisoberliga Ostbrandenburg. Die „Storkower Stadionhüpfer“, ein Groundhopping-Projekt unterstützt vom Storkower SC als Träger, veranstalteten im Alca-Park auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz einen Kuchenbasar für den guten Zweck.

Die Stadionhüpfer sind Kinder und Jugendliche aus Storkow, die quer durch die Bundesrepublik fahren, um Fußballspiele zu schauen. „Wir sind mit Vereinen von der

1. Bundesliga bis hin zur Oberliga im Austausch und bekommen für unser Projekt gelegentlich Freikarten oder Ermäßigungsangebote für diverse Fußballspiele“, erzählt Projektleiter Kevin Päpłow. „Mein Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung für das runde Leder den Facettenreichtum des Fußballs näher zu bringen und ihnen Perspektiven zu bieten.“

Diese seien häufig rar, Alkohol und Drogen seien auf dem Vormarsch. „Dem wollen wir durch Erlebnispädagogik ein wenig entgegenwirken“, so Kevin Päpłow.

Die „Storkower Stadionhüpfer“ zeigten mit ihrem Engagement an einem kühlen Novembertag ihr Herz für Kinder. Insgesamt 607,10 Euro kamen durch den Kuchenbasar und eine Versteigerung

von hochwertigen Fußballartikeln an diesem Tag sowie bei einer Online-Auktion zusammen. „Das ist so unfassbar schön zu sehen, wie sich hier umeinander gekümmert wird und dass dieses große Herz unserer Einrichtung gute kommt. Wir sind unendlich dankbar“, sagte strahlend Jan Wolff, Geschäftsführer des Jugendhilfeträgers „Storkower Sonnenschein“. (pm)



Die Stadionhüpfer des Storkower SC haben einen Kuchenbasar veranstaltet.

FOTO: VEREIN

Anzeige

Für Oder-Spree und Frankfurt (Oder):

MATHIAS PAPENDIECK

Engagiert für Gerechtigkeit.

- » für **DALLI Bus** und **Deutschlandticket**
- » für dauerhaft **niedrige Strompreise**
- » für **stabile Renten** jetzt und in Zukunft
- » für **mehr Netto** vom Brutto
- » für **weniger Steuern** auf Löhne und Lebensmittel
- » für **15 Euro Mindestlohn**

 **23.2. Erststimme Papendieck**



SPD Oder-Spree, Große Scharmstr. 11a, 15230 Frankfurt (Oder)

SPD Soziale Politik für Dich.

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)



Kultur Burg Storkow

Di. 04.02. 15 Uhr

UnRuhestand – Kultur am Nachmittag: Theater Sinn & Ton präsentieren „Haut + Die Wirtin“ – Zwei Erzählungen nach Roald Dahl als Hörspiel zum Zugucken. Großer Saal, Burg Storkow, VVK: 10 Euro.

Sa. 22.02. 20 Uhr

Gerrit Fröhlich und das Jazztrio. Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 19 Euro, Abendkasse: 23 Euro.

Fr. 28.02. 19:30 Uhr

Kai-Uwe Küchler Multivisionshow: Island – Magie einer Insel. Infotainment auf Riesenleinwand. Großer Saal, Burg Storkow, VVK: 12 Euro.

Di. 04.03. 15 Uhr

UnRuhestand – Reisefotografie: „Einmal rund um die Ostsee - 7 Länder auf einen Streich“. Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 10 Euro.

Sa. 08.03. 11 - 16 Uhr

Burg Boutique. Großer Saal & Galerie, Burg Storkow. Eintritt frei.

Di. 11.03. 17:30 - 19:30 Uhr

Workshop „Innere Stärke und Gelassenheit“. Kleiner Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 19 Euro.

Di. 11.03. 20 Uhr

Kinoabend „Wunderschön“. Großer Saal, Burg Storkow, Eintritt frei.

Fr. 14.03. 20 Uhr

Sekt and the City- Die Beste kommt zum Schluss! Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 21 Euro.

Fr. 21.03. 19 Uhr

Ausgebucht: Kneipenquiz.

So. 23.03. 11 – 14 Uhr

Veganer Mitbringbrunch. Großer Saal, Burg Storkow, Eintritt frei.

Sa. 28.03. 20 Uhr

Konzert mit Felix Reuter - Die verflixte Klassik Teil I. Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 21 Euro.

Tickets für die Veranstaltungen sind im Onlineshop www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Gäste-Information auf der Burg Storkow erhältlich.

Natur Besucherzentrum

Burg Storkow des Naturpark Dahme-Heideseen*

Workshops des Besucherzentrums:

Fr. 07.02. 18 - 20 Uhr &

Sa. 08.02. 10 - 14 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark:

Baumschnitt an Altbäumen/ Theorie & Praxisseminar. Kleiner Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 8 Euro.

Mi. 26.02. 18 - 20 Uhr

Workshop im Naturpark: Origami Workshop - Kunstwerke aus nur einem Blatt Papier - entdecke die Magie des Faltens. Kleiner Saal, Burg Storkow, VVK: 10 Euro.

Mi. 12.03. 18 Uhr

Workshop: „Das 1 x 1 des Filzens“. Kleiner Saal, Burg Storkow, Ticket: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten.

Mi. 12.03. 18 Uhr

Workshop: Blumenbinderei. Kleiner Saal, Burg Storkow, Ticket: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten.

Mi. 19.03. 15 Uhr

Aktiv im Naturpark: Wanderung mit den Spree-Alpakas. Vorverkauf: 20 Euro

So.23.03. 13 - 16 Uhr

Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse, Burghof

Mi. 26.03. 18 - 20 Uhr

Workshop im Naturpark: Frühlings-erwachen mit Kräutern
Kleiner Saal, Burg Storkow, Ticket: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten.

** Tickets für die Seminare, Workshops und Führungen sind in der Gäste-Information Burg Storkow erhältlich. Anmeldungen sind dringend erforderlich per Mail an besucherzentrum@storkow.de oder telefonisch unter 033678 / 73108.*

Ausstellung Burg Storkow

Februar/ März **Eröffnung neue Dauerausstellung** Burg Storkow (Der Eröffnungstermin wird auf der Webseite bekannt gegeben.)

bis 02.03.2025

Sonderausstellung Galerie Burg Storkow: Kalendergeflüster II

Sa. 01.03.

Workshop zur Ausstellung: Experimenteller Farbholzschnitt
Anmeldungen per E-Mail an ausstellungen@storkow.de

Do. 13.03. 17 Uhr

Vernissage zur neuen Sonderausstellung „Das Fahrrad“

Führungen

Sa. 01.03. 11 Uhr

Führung mit Lutz Werner zum Weltgästeführertag zum Thema „Verborgene Schätze“.
Anmeldung: tourismus@storkow.de

Veranstaltungen & Angebote

... Fortsetzung

Training der Burgwache

Die Berliner Rittergilde trainiert jeden zweiten Sonntag (gerade Kalenderwoche) von 13 bis 16 Uhr auf der Wiese vor der Burg. Schwert und Schild, Lanzenkampf, Armbrust- und Langbogenschießen, Burgverteidigung/ -bewachung und -infiltration. Für ein kostenfreies Probetraining ist eine Anmeldung vorab per E-Mail erforderlich: Ansprechpartner/ Komtur Cindy Lederer: lederer.cindy@googlemail.com. Ort: Burg Storkow

Haus der Begegnung

Preis Rommé in Storkow:

Termine 2025:
15.02., 15.03., 26.04., 24.05., 21.06.
Beginn: 14 Uhr
Einsatz: 10 Euro

Demenzstammtisch

Treff jeweils um 16 Uhr in den Räumen der Tagesstätte der Diakonie in

der Heinrich-Heine-Straße 48a:
22. Januar, 5. März, 23. April, 4. Juni

Storkower SC

Als Spitzenreiter der Kreisoberliga Ostbrandenburg möchte sich der Storkower SC in der Vorbereitung auf die Rückrunde gleich mit potentiellen Gegnern für die neue Spielzeit messen. Drei Testspiele wird es gegen Mannschaften aus der Landesklasse Ost geben.

Der Winterplan:

08.02. 13:00 Uhr: SG Schulzendorf - SSC (se.services Arena)

15.02. 13:00 Uhr: SSC - MTV Wünsdorf (Alca-Park auf dem Friedrich Ludwig Jahn Sportplatz)

22.02. 13:00 Uhr: SSC - SV Grün-Weiß Union Bestensee (Alca-Park Friedrich Ludwig Jahn Sportplatz)

Am **08.03.** findet das erste Heimspiel des Jahres 2025 in der Kreisoberliga statt. Um 15:00 Uhr empfängt man die SG Hangelsberg.



Neues in der Stadtbibliothek

Volker Kutscher: Rath – Mit gewohnt hoher Spannung, historischer Tiefenschärfe und psychologischer Figurenzeichnung bringt Volker Kutscher seine Erfolgsserie zu einem erschütternden Abschluss.

Ulrike Renk: Am Fluss der Zeiten – Die bekannte Autorin begibt sich mit diesem Buch und der geplanten Trilogie in die nachweisbaren Anfänge ihrer Familie. Sie erzählt eine Geschichte von unten: Das Leben der kleinen Leute wird lebendig.

Carsten Henn: Der Buchspazierer – Der alte Buchhändler Carl Kollhoff liefert seinen liebsten Kunden

nach Geschäftsschluss bestellte Bücher aus. Abend für Abend geht er immer den gleichen Weg als die vorlaute, kluge 9-jährige Schascha auftaucht...

Sabine Bode: Kriegsenkel – Nach ihrem erfolgreichen Buch „Die vergessene Generation“ über die durch Spätfolgen der Nazi-Zeit und des 2. Weltkriegs geprägte Kriegskinder-Generation zeigt die Journalistin an 18 Biografien, dass auch deren Kinder traumatisiert sind.

Komplettes Angebot der Stadtbibliothek über den QR-Code oben.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10 – 18 Uhr, 10 – 13, Sa 9 – 12 Uhr. (pm)

Partyauftakt in Alt Stahnsdorf mit Fastnacht und Tanzabend

Der Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V. startet mit gleich zwei Highlights ins Partyjahr 2025: Die 63. Fastnacht am 22. Februar und eine mitreißende Tanzparty am 29. März versprechen ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung.

Die Fastnachtsfeierlichkeiten am 22. Februar beginnen zünftig mit dem traditionellen Zampern: Ab 9 Uhr ziehen die Zampperlustigen, begleitet von Blasmusik, durch die Straßen. Treffpunkt ist die Darre am Sportplatz. Abends geht es weiter mit der großen Fastnachts-

party, die in diesem Jahr unter dem Motto „Anno 1725 – Barock trifft Rock“ steht. DJ Micha sorgt für Partystimmung, und es gibt ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm.

Am Samstag, 29. März, verwandelt sich die Darre am Sportplatz

erneut in eine Partylocation. Bei der großen Tanzparty sorgen DJ Dome und Füwa Events für heiße Beats und die besten Hits auf der Tanzfläche.

Weitere Informationen gibt es im Veranstaltungskalender unter www.storkow.de (pm)

Alle Veranstaltungen



jederzeit online unter www.storkow-mark.de/veranstaltungen

Nachtschwärmerei mit den Gefährten der Nacht



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Habt Ihr schon einmal eine Nachtwächter-Tour mit den Gefährten durch Storkow erlebt? Oder seid Ihr „Wiederholungstäter“?

Die Führungen der „Gefährten der Nacht“ sind ein echtes Highlight und bieten ein unvergessliches Erlebnis, um Storkow auf eine ganz besondere Art und Weise zu entdecken. In historischen Gewändern und mit lebendigen Erzählungen entführen die Gefährten ihre Gäste in die Vergangenheit der Stadt. Wer sich auf die nächtliche Tour begibt, taucht in die Geschichte ein und erlebt die Altstadt von Storkow aus einer völlig neuen Perspektive. Ob als Storkower oder als Gast von außerhalb – diese einzigartige Führung sollte man nicht verpassen.

STORKOW
hin & weg

Die Gefährten der Nacht versammeln sich, um zusammen mit ihren Gästen durch die Gassen des kleinen märkischen Städtchens zu wandeln. Unterhaltsam bringen sie bei den abendlichen Führungen dem Volk alte Traditionen und besonders historische Ereignisse aus Storkow nahe. Dabei erfährt der neugierige Besucher viel Wissenswertes aus längst vergangener Zeit. Moritaten über den ehemaligen Bürgermeister Tschech und alte Ritterballaden belustigen das Volk, aber auch nachdenkliche Geschichten über das harte Leben im Mittelalter gehören dazu.

Auf ihrem Weg mit dem Nachtwächter begegnen die Teilnehmer gar sonderlichen Gestalten in der Dunkelheit. Da tauchen eine Wahrsagerin, ein Barbier oder ein zwielichtiger Herumtreiber in den



Nachtwächter und sonderbare Gestalten sind unterwegs... FOTO: PR

engen Gassen auf. Die Stadtwachen sorgen für Sicherheit, denn des Nachts streunt auch manch dunkles Diebesgesindel durch die Stadt. Der Mönch segnet die Nachtschwärmer an der Kirche und die Spielleute begleiten die Szenen musikalisch...

Der Verein „Gefährten der Nacht“ wurde 2009 gegründet, nachdem Engagierte an einem historischen

Festumzug bei der 800-Jahr-Feier der Stadt teilgenommen hatten.

Die **Führungen 2025** finden am 4. April, 9. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September und am 10. Oktober statt. Karten gibt es im Vorverkauf in der Gäste-Information Storkow, Tel.: 033678 73108. Weitere Informationen und aktuelle Termine gibt's online unter www.gefaehrten-der-nacht.de.



Gerrit Fröhlich und das Jazztrio bringen einen Hauch von französischem Flair, Chanson und Filmmusik auf die Burg Storkow. FOTO: FRÖHLICH

Jazztrio auf französischen Spuren

STORKOW ■ Die Burg Storkow lädt am Samstag, dem 22. Februar, um 20 Uhr zu einem heiteren und schwungvollen Jazz-Konzert ein.

An diesem Abend begibt sich der Musiker Gerrit Fröhlich zusammen mit seinem Jazztrio auf die Spuren des legendären französischen Jazz-Pianisten, Komponisten und Musikproduzenten Claude Bolling, der als Begründer des „Crossover Jazz“ bekannt wurde.

Inmitten der lebendigen Atmosphäre Frankreichs der 1940er bis

1970er Jahre entführt Fröhlich das Publikum in die weltberühmten Pariser Clubs von Saint Germain. Mit einem einzigartigen Mix aus Jazz und Chanson erleben die Gäste die glanzvolle französische Musikszene und tauchen ein in ein aufregendes, musikalisches Abenteuer.

Der Einlass beginnt um 19 Uhr. Tickets sind für 19 Euro bei Reservix, allen Vorverkaufsstellen und direkt auf der Burg Storkow erhältlich. An der Abendkasse kosten die Tickets 23 Euro. (pm)

Live-Multivisionsshow über „Island – Magie einer Insel“

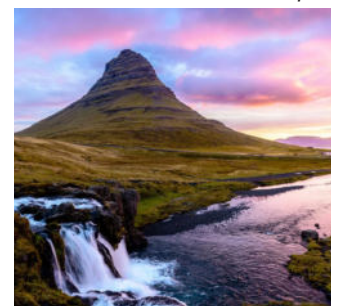
STORKOW ■ Am Freitag, dem 28. Februar, um 19:30 Uhr entführt der beliebte Autor und Fotograf Kai-Uwe Küchler auf der Burg Storkow in die faszinierende Welt Islands: unverfälschte Natur, saubere Luft, glasklare Gebirgsbäche, Vulkanausbrüche, herbe Landschaften...

Seit der Besiedlung Islands durch die Wikinger vor mehr als tausend Jahren erregt die Insel im Eismeer die Phantasie seiner Bewohner und all jener, die sie nie gesehen, aber von ihr gehört haben. Hier ließ Jules Verne seine Mannschaft zum Mittelpunkt der Erde starten. Und heute reisen zivilisationsmüde und erlebnishungrige Besucher dorthin.

Kai-Uwe Küchler war ein halbes Jahr auf Island und hat die Insel zu verschiedenen Jahreszeiten fotografiert. In seiner spannenden Multivisionsshow über die Insel aus Feuer und Eis berichtet Küchler hu-

morvoll von seinen Begegnungen mit den sympathischen Isländerinnen und Isländern: Da sind Erla, die Elfenbeauftragte der isländischen Regierung; Vili, der kauzige Vulkanfilmer; sowie Georg und Valur, die lustigen Fischer von Heimaey, mit denen der nicht seefeste Fotograf zum Fischfang ins Eismeer fuhr...

Tickets gibt es für 12 Euro online bei www.reservix.de oder auf der Burg Storkow. An der Abendkasse kostet die Karte 15 Euro. Die Burgbar bietet Getränke an. (pm)



Insel im Eismeer: Island. FOTO: KÜCHLER



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr. 9 - 12 Uhr
 Di. 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
 nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
 Sa: 9 - 12 Uhr
 (jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)

Sprechzeiten Fachämter

Di. 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
 Fr. 9 - 11 Uhr
 und nach Vereinbarung

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax 68-444
Sitzungsdienst: Frau Poeschke 68-504
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: Herr Irmer 68-465

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin, Wahlleiterin: Frau Götte 68-411
Organisation, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Rengert 68-406
Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Gewerbe:
 Frau Miethe, Herr Struck 68-500
Bürgerbüro, Wahlen, Bürgerbudget:
 Frau Voß 68-500
Standesbeamtin, stellv. Wahlleiterin:
 Frau Seelmann 68-423
Ordnungsangelegenheiten:
 Herr Chytra 68-464
Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Brandschutz: Frau Siebenhaar 68-435
Stadtwehrführer, Gerätewart:
 Herr Ebert 442855
Personalwesen, Gleichstellungsbeauftragte:
 Frau Kugland 68-407
Personalwesen, stellv. Gleichstellungsbeauftragte: Frau Naumann 68-416
Lohnbuchhaltung: Frau Kirstein 68-427
Personalwesen, Standesamt:
 Frau Hartwig 68-408

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: Frau Feichtinger 68-434
Kasse, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Piechnick 68-422
Kassenleiterin, Vollstreckung:
 Frau Krause 68-420
Haushalt/Controlling: Frau Mertke 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419

Steuern, Abgaben:
 Frau Kretschmann 68-447
Inventar- / Anlagenbuchhaltung:
 Frau Pfeiffer 68-446
Haushalt- / Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Baumgärtel, Frau Hadeball 68-415
Justiziarin, Datenschutz:
 Frau Lüders 68-433
E-Government: Frau Szelong 68-461
IT-Administrator: Herr Kant 68-426
IT-Administrator Außenstellen:
 Herr Severin 68-425

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information: Herr Stark 73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing:
 Frau Jürgens 442837
Veranstaltungskordinatorin:
 Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen: Frau Ciecierski 73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Kather 73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek:
 Frau Dymke, Herr Grossmann 73642
Kita, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-448
 Frau Ulbrecht 68-449
Schulsachbearbeiterinnen:
 Frau Baschin, Frau Krauß 72621
Familienzentrum, Leiter:
 Herr Grabsch 414959
Schulsozialarbeiter:
 Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendsozialarbeiterin:
 Frau Schmelz 01525 4243220
Jugendsozialarbeiterin:
 Frau Pradella 0151 62823953
Jugendclubleiter Storkow, Jugendkordinator: Herr Wissendaner 0151 62823945

STADTENTWICKLUNG/BAUEN

Amtsleiter: Herr Eichwald 68-411
Hochbau, Ortsplanung, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Baum 68-441
Hochbau, Ortsplanung:
 Frau Wiatrowski 68-431
Bauleitplanung, Stadtentwicklung:
 Herr Braun 68-413
Öffentliche Gewässer, Baumkataster:
 Frau Iberl 68-428
Friedhofsverwaltung, Schachtungen:
 Frau Kopreit 68-429
Grundstücksverkehr, Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:
 Frau Pukall 68-436

Straßenwesen: derzeit nicht besetzt 68-500
Tiefbau, Straßen- / Radwegeunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst:
 Herr Mayer 68-442
Leiter Bauhofleiter:
 Herr Eisenmenger 61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Stolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensth. Apotheke erfragen: 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74
 15859 Storkow (Mark)
 Uwe Amende 68-599
 Stellvertreter: Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/
 Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissar Grothe 73133
 Sprechzeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Strandbad 0159 01691286
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
 Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
2. Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:
Fraktion CDU/Graß
 Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Graß
 Ulrich Franz Rinnerl

Fraktion SPD/LINKE
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Mike Mielke
 Anne Hadeball
 Cornelia Karsch
 Uwe Tippelt

Fraktion Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Ina Winter

Fraktion Freie Wählergemeinschaft
 Herr Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Andreas Heising

AfD-Fraktion
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Grund
 Lutz-Peter Dittmr
 Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:
Bildung / Ordnung / Sicherheit:
 Matthias Bradtke (SPD/Linke)

Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
 Enrico Grund (AfD)

Finanzen / Tourismus:
 Jörg Kowalsky (Neues Storkow)

Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
 Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Informationen zur neuen Grundsteuer-Berechnung

STEUERBESCHIED: Erstmalige Veranlagung der Grundsteuer nach der Reform steht bevor

Die erstmalige Veranlagung der Grundsteuer nach der Reform steht bevor. Wie geht es jetzt weiter?– Die Stadtverwaltung informiert:

Aufgrund der eingereichten Grundsteuerwerterklärungen wurden durch das Finanzamt die Grundsteuerwertbescheide und Grundsteuermessbetragsbescheide versendet. Diese Bescheide enthalten keine Zahlungsverpflichtung für den Bürger.

Sollten inhaltliche Zweifel bestehen, müssen diese gegen die sogenannten Grundlagenbescheide vom Finanzamt angebracht werden (Grundsteuerwertbescheid und Grundsteuermessbetragsbescheid). Bei den Grundsteuerbescheiden handelt es sich um Folgebescheide, welche rechtlich an die entsprechenden Grundlagenbescheide gebunden sind.

An dieser Stelle wird auf folgendes Merkblatt hingewiesen,

welches zu beachten ist, wenn der vom Finanzamt festgestellte Grundsteuerwert eine Abweichung von über 40 Prozent aufweist: „Merkblatt für den Nachweis eines niedrigeren gemeinen Werts für Zwecke der Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025“, das unter dem Link finanzamt.brandenburg.de/fa/de/publikationen/ zu finden ist.

Die Grundsteuermessbetragsbescheide dienen den Städten und Gemeinden als Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer. Hierbei wird der Grundsteuer-Messbetrag mit dem Hebesatz multipliziert. Die Städte und Gemeinden sollen die neuen Hebesätze so bestimmen, dass die Grundsteuer aufkommensneutral bleibt. Um diese Bestimmung vornehmen zu können, müssen nahezu alle Grundsteuermessbeträge vom Finanzamt den Städten und Gemeinden übermittelt worden sein.

Weiterhin wurde vom Land Brandenburg zum 30.11.2024 das sogenannte Transparenzregister veröffentlicht, welches die Städte und Gemeinden bei der Ermittlung der Hebesätze unterstützen soll, indem eine Empfehlung über die Höhe der Hebesätze bereitgestellt wird. Die Entscheidung über die letztendliche Höhe der Hebesätze treffen die Stadtverordneten durch Beschluss.

Das Transparenzregister ist öffentlich zugänglich für alle Bürger unter dem Link <https://finanzamt.brandenburg.de/fa/de/themen/grundsteuer/hebesatzregister/>.

Die Grundsteuer wird durch den Grundsteuerbescheid festgesetzt. Aus diesem Bescheid ergibt sich dann für den Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Zahlungsverpflichtung.

Die Hauptveranlagung und der

damit verbundene Versand der neuen Grundsteuerbescheide wird Ende des ersten Quartals 2025 erfolgen. Die neuen Bescheide weisen dann die Höhe der Grundsteuer sowie die entsprechenden Fälligkeiten zur Zahlung aus.

Weitere Informationen: <https://finanzamt.brandenburg.de/fa/de/themen/grundsteuer/> (svs)



Das Storkower Rathaus. FOTO: DÖ

Nachmeldung aller in Storkow lebenden Hunde erforderlich

Die Stadt Storkow (Mark) hat mit Beschluss im November ihre Hundesteuersatzung angepasst, um den Änderungen der am 1. Juli 2024 in Kraft getretenen Hundehalterverordnung (HundeHV) des Landes Brandenburg Rechnung zu tragen.

Eine zentrale Neuerung der Hundehalterverordnung ist der Wegfall der sogenannten Rasseliste, die bestimmte Hunde aufgrund ihrer Rassenzugehörigkeit pauschal als gefährlich einstufte. Stattdessen wird die Gefährlichkeit eines Hundes nun individuell beurteilt.

Darüber hinaus wurden mehrere neue Pflichten eingeführt:

• **Gebührenpflichtige Anzeigepflicht für alle Hunde:** Halterinnen und Halter müssen künftig ihren Hund bei der örtlichen Ordnungsbehörde anmelden und Nachweise wie Rasse, Gewicht, Alter, Farbe und Chipnummer vorlegen.

• **Obligatorische Kennzeichnungspflicht:** Alle Hunde ab einem Alter von acht Wochen müssen mit einem Mikrochip-Transponder gekennzeichnet werden. Dies gilt nun für alle Hunde und nicht mehr nur für große oder schwere Tiere.

• **Pflicht zur Beseitigung von Verunreinigungen:** Landesweit müssen Hundehalterinnen und Hunde-

halter dafür Sorge tragen, dass durch ihre Hunde verursachte Verunreinigungen beseitigt werden.

Die Einführung der Neuerungen ermöglicht es den Ordnungsbehörden, einen genauen Überblick über die gehaltenen Hunde in ihrem Zuständigkeitsbereich zu erhalten. Die Anzeige soll unverzüglich vor Ort bei der zuständigen Ordnungsbehörde erfolgen.

Auch wenn Ihr Hund bereits steuerlich angezeigt ist, müssen Sie ihn zusätzlich **beim Ordnungsamt anzeigen**. Grundsätzlich gelten die Regelungen seit 1. Juli 2024. Bisherige Erlaubnisse, die nicht an

eine Rassezugehörigkeit geknüpft sind, gelten fort.

Da die alte Hundesteuersatzung der Stadt Storkow (Mark) auf die bisherige Rasseliste Bezug nahm, war eine Anpassung erforderlich. Die geänderte Satzung sieht keine Änderungen der **Steuerbeträge** vor:

- Für den ersten Hund beträgt die Steuer weiterhin 30 Euro pro Jahr,
- für den zweiten Hund 90 Euro,
- für jeden weiteren Hund 120 Euro.

Die neue Hundesteuersatzung wurde im Amtsblatt Nr. 10/2024 vom 29.11.2024 veröffentlicht und ist im Internet unter www.storkow.de/satzungen abrufbar. (svs)

— Anzeige

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Tourenplan Fäkalienentsorgung

Storkow ■ Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ (WAS) gibt den folgenden **Tourenplan Fäkalienentsorgung** bekannt:

Dienstag: Alt Stahnsdorf, Kummersdorf, Rieplos;

Mittwoch: Groß Eichholz;

Donnerstag: Görsdorf, Philadelphia, Schwerin, Selchow;

Freitag: Storkow, Wochowsee.

Telefon Fa. Lidzba: 0355-582931

In den **Kleingartenvereinen** beginnt die Entsorgung im März/April. Die Termine werden im nächsten Lokalanzeiger veröffentlicht.

Telefon Fa. Lidzba: 0355-58290 (pm)